amedes

Bild Copyright: iStock

08.11.2018 07:33 CET

WHO macht mobil

Wissenschaftler haben herausgefunden, dass sich insbesondere Frauen zu wenig bewegen. Risiken für Folgeschäden wie z.B. die Entwicklung eines Diabetes mellitus Typ 2 sind durch die körperliche Inaktivität massiv erhöht. Auch deutsche Frauen sind da leider keine Ausnahme. Diesem Problem wird mittlerweile so viel Gewicht beigemessen, dass die Weltgesundheitsorganisation WHO einen „Global Action Plan on Physical Activity 2018-2030“ entwickelt hat, in dem 20 Maßnahmen zusammengestellt wurden, mit denen Regierungen für mehr körperliche Aktivität in ihren Ländern sorgen sollen. Mehr dazu lesen Sie HIER.

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 90 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 400.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 450.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit über 4.000 Mitarbeitern - darunter mehr als 480 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

Kontaktpersonen

Juliane Ahlers
Pressekontakt
Leiterin Kommunikation
Unternehmenskommunikation
juliane.ahlers@amedes-group.com
+49 172 166 08 43